

(Präsident.)

(A)	Seite
Staatsminister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen	1329 C
Kleinhempel	1329 C
Heymann	1330 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	1330 C

Präsident:

Geh. Rat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. von Otto, Dr. Graf von Hohenthal und Bergen und Dr. Beck und die Herren Regierungskommissare Wirkl. Geh. Rat Dr. Waentig, Geh. Räte Merz und Dr. Schelcher, Geh. Justizrat Wilsdorf, Geh. Regierungsräte Dr. Hallbauer und Dr. Blase, Regierungsrat Dr. Adolph und Legationsrat Dr. Wach.

Anwesend 70 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 399.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderats zu Schöneck, die Wiedererrichtung eines Amtsgerichts in Schöneck betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 400.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderats zu Plauen um Herstellung einer Eisenbahnverbindung von Theuma nach Plauen.

Präsident: Ebenfalls zu verteilen.

(Nr. 401.) Antrag zum mündlichen Berichte der Rechenschaftsdeputation über Kap. 55, 56 und 56 a des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1904/05, Kommission für das Veterinärwesen, Tierärztliche Hochschule sowie Physiologisch-chemische Versuchsstation und Physiologisches Institut, Medizinal- und Veterinärpolizei sowie Staatliche Schlachtviehvericherung betr.

(Nr. 402.) Antrag zum mündlichen Berichte der Rechenschaftsdeputation über Kap. 64, 66 und 67 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1904/05, Aufsicht über Gewerbe- und Dampfkesselanlagen, Ober-Eichungskommission und Staatseichämter sowie Technische Deputation betr.

(Nr. 403.) Desgleichen über Kap. 88, 89 und 90 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1904/05, Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und unmittelbare Dependenz, Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium sowie Katholisch-geistliche Behörden betr.

(Nr. 404.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des

Spediteurs Gustav Lorenz in Olbernhau, Rückgewährung von angeblich zuviel gezahlter Einkommensteuer betr.

(Nr. 405.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Lehrers Ernst Landmesser in Dresden um Abänderung von § 28 Abs. 2 der Ausführungsverordnung zum Mobiliar- und Privat-Feuerversicherungs-Gesetze vom 20. November 1876.

Präsident: Die Anträge unter den Registrandennummern 401—405 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 406.) Gesuch des Abg. Rudelt um Erteilung von Urlaub bis auf weiteres wegen Krankheit.

Präsident: Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Für heute hat sich Herr Abg. Hofmann entschuldigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wünscht der Vorsitzende der zweiten Abteilung, Herr Abg. Steiger, über das Ergebnis der Prüfung der Wahl des Herrn Abg. Starke zu berichten. Er hat das Wort dazu.

Abg. **Steiger:** Ich habe der hohen Kammer anzuzeigen, daß die zweite Abteilung die Wahl des Herrn Abg. Starke geprüft und beschlossen hat, sie für gültig zu erklären.

Präsident: Wir treten in die Tagesordnung ein: Punkt 1: „Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 29, den Entwurf eines Gesetzes über die Fürsorgeerziehung betreffend.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Minister des Innern.

Staatsminister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen: Meine Herren! Der Gesetzentwurf über die Fürsorgeerziehung ist der hohen Kammer kein Fremdling.

Bereits in der Tagung 1901/02 hat die Regierung auf der durch das Bürgerliche Gesetzbuch geschaffenen rechtlichen Grundlage nach dem Vorgange einer Reihe anderer deutscher Bundesstaaten den Ständen einen im wesentlichen gleichen Gesetzentwurf über die Zwangserziehung Minderjähriger vorgelegt.

Dieser wurde damals auch in der Zweiten Kammer mit einigen Abänderungen angenommen, ist jedoch in der Ersten Kammer nicht zur Durchberatung gelangt.

Regierung wie Stände haben aber auch in der Folgezeit diesem hochwichtigen Gegenstande fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit zugewendet, wie die Ver-